

## Band III., Nr. 742, Seite 228-229

*Berthold, genannt Ungericht, von Sulz, überlässt alle seine von dem Kloster Stein oder sonst her zu Lehen gehenden Zehntrechte zu Rexingen, gegen eine genannte jährliche Fruchtgülte, an die Brüder des Hauses zum hl. Johannes in letzterem Orte.*

Horb, 1278. Mai 2.<sup>1</sup>

Ab humana cicius elabuntur memoria que nec scripto nec voce testium confirmantur. Hinc est quod ego Bertoldus<sup>a</sup>, dictus Vngericht, de Sulze, scire desidero singulos ac universos presencium inspectores, tam presentes quam futuros, me cum omnibus meis legitimis heredibus vel loca nostra recipientibus omnes decimaciones, quas in villa Rachsingen de domino meo . . . abbate cenobii in Stan vel a quocumque alio feodi titulo possidere dinoscor, . . . fratribus domus sancti Iohannis in Rachsingen pro annua pensione, videlicet XII<sup>cim</sup> maltris siliginis, XII<sup>cim</sup> spelte, XX<sup>ti</sup> avene, secundum ius commune seu usus vel consuetudines aliarum decimacionum hactenus approbatas, empcionis titulo vel hereditatis successione, eodem iure contulisse quo possideo et concessisse; tali condicione interposita, quod si aliquod infortunium racione grandinis seu per incendii destructionem evenerit, dicta pensio debet iuxta condignam meliorum dicte ville taxationem seu arbitrium a me dicto Bertoldo vel ab heredibus meis legitimis acceptari, dolo et fraude tamen penitus circumscriptis; quarum<sup>b</sup> quidem reddituum spelta cum siligine debet mihi ante festum nativitatis beate virginis assignari, avena vero ante festum Galli.  
<br><br> Testes qui huic intererant contractui sunt nobiles viri: H. miles de Werstan<sup>2</sup>, Richardus frater eiusdem, . . . molendinator de Husen<sup>3</sup>, Fr. pincerna de Nagelt, Dietericus de Haterbach milites, V̇lricus, dictus pinguis, . . . dictus Villicus, C. dictus Bokili, scultetus in Horwe, Dietericus frater suus, Bertoldus de Argazingen<sup>4</sup>, C. dictus Medicus, . . . plebanus in V̇tingen<sup>5</sup>, Dietericus prior in Rachsingen, Albertus<sup>c</sup> et . . . dictus Vulhaber, fratres ibidem,

<sup>a</sup>Die Urkunde liest durchgängig nur *B* mit Abkürzungszeichen.

<sup>b</sup>So die Urkunde. Lies: *quorum*.

<sup>c</sup>Die Urkunde hat hier und unten *Alb* mit Abkürzungszeichen.

<sup>1</sup>Die Urkunde war im gedruckten WUB auf das 1228 Mai 2 datiert, sie gehört jedoch in das Jahr 1278, da beim Datum zwischen CC und XX ein L herausradiert ist.

<sup>2</sup>Hugo von Wehrstein.

<sup>3</sup>Neckarhausen, Horb am Neckar, FDS.

<sup>4</sup>Ergenzingen, Rottenburg am Neckar, TÜ.

<sup>5</sup>Eutingen im Gäu, FDS.

## II

Wernherus dictus Mulli, H. filius suus, Gerungus de Talhan<sup>6</sup>, Albertus et C. dicti Gasselar.<br> In cuius rei evidenciam et indubitatum testimonium presentes sunt sigillorum nobilis viri . . de Geroltsek, civium in Horwe et fratrum prefate domus munimine roborate.<br> <br> Datum apud Horwe ante hospicium Dankolfi, anno domini M<sup>o</sup>. CC<sup>o</sup>. XX<sup>o</sup>. VIII<sup>o</sup>., in crastino Philip[p]i et Iacobi.<br> <br> Scire volumus universos quos nosse fuerit oportunum, quod ego prefatus Bertoldus et . . heredes mei vel loca nostra in hac parte tenentes debemus prelibato domino abbati memorati cenobii in Stan<sup>d</sup> in omni iure in dictis decimacionibus competente modo quolibet respondere.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.<br> <br> Die Urkunde steht in innerem Zusammenhang mit der Urkunde Nr. 875 (WUB, Bd. III, S. 372), eine große Anzahl der in beiden Urkunden erwähnten Personen kommt auch in anderen Urkunden der 1270er und 1280er Jahre vor. In beiden Urkunden ist im Datum eine Zahl zwischen CC und XX herausradiert. Da dies bei der Urkunde Nr. 875 in Folge der Indiktion nur ein L sein kann, spricht alles dafür, dass auch im Fall der vorliegenden Urkunde ein L ausradiert wurde, sodass die Urkunden damit auch in einem relativen zeitlichen Zusammenhang stehen (vgl. auch die Anm.).<br> <br> An Pergamentstreifen hängen zwei schadhafte Wachssiegel, deren erstes einen nach links sprengenden Reiter zeigt, welcher in der rückwärts ausgestreckten Rechten ein Schwert, vor der linken Brust einen dreieckigen, durch einen Querbalken geteilten Schild hält. Seine kaum mehr kenntliche Kopfbedeckung ähnelt einem Topfhelm. Das Pferd scheint in eine förmliche Turnierdecke mit langen, vor und hinter dem Reiter bis auf den Boden herabwallenden Vorstößen gehüllt. Die Umschrift ist vollständig abgebröckelt. Auf dem zweiten, dreieckigen Wachssiegel befindet sich ein dreieckiger Schild mit der Tübingischen Fahne. Von der Umschrift sind die folgenden, freilich selbst nur halb noch sichtbaren Reste übrig, nämlich: + SIGILLVM C . . . . .S (*civitatis*). IN . H . . . . (M und H in Kursivform). Das dritte Siegel das anhing, ist verloren und nur noch der Pergamentstreifen, an dem es befestigt war, durch die Urkunde gezogen.

---

<sup>d</sup>Nachträglich ist von anderer Tinte ein kleines *i* über dem *a* beigesetzt.

<sup>6</sup>Ober- und Untertalheim, Horb am Neckar, FDS.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

B 352 U 153

**Überlieferung und Textkritik:**

Original. Im Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 4, S. 460.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Horb

**Aussteller:**

Berthold; genannt Ungericht, von Sulz

**Ortsindex:**

Ergenzingen Wohnplatz (16168) <br> Ergenzingen, Rottenburg am Neckar, TÜ <br> Eutingen im Gäu FDS <br> Eutingen im Gäu Gemeinde (7398) <br> Geroldseck Wohnplatz (11850) <br> Geroldseck, Seelbach, OG <br> Haiterbach Wohnplatz (6822) <br> Haiterbach, CW <br> Horb am Neckar Wohnplatz (7484) <br> Horb am Neckar, FDS <br> Nagold Wohnplatz (6854) <br> Nagold, CW <br> Neckarhausen Wohnplatz (7498) <br> Neckarhausen, Horb am Neckar, FDS <br> Rexingen Wohnplatz (7504) <br> Rexingen, Horb am Neckar, FDS <br> Stein am Rhein, Kt. Schaffhausen, Schweiz <br> Sulz am Neckar Wohnplatz (12745) <br> Sulz am Neckar, RW <br> Talheim : Horb am Neckar FDS <br> Talheim Wohnplatz (7516) <br> Untertalheim, Horb am Neckar, FDS <br> Wehrstein Wohnplatz (12749) <br> Wehrstein, Sulz am Neckar, RW